

Einsätze 2004

Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
01.0 1.04	Do. 01.01.04	23.32 Uhr	Brandeinsatz	TLF 8/18 LF 8/6 GW MTW	20	00.40 Uhr
Tätigkeit:		Im Industriegebiet Reustadt brannte ein Abfallcontainer. Die Einsatzkräfte löschten unter PA den brennenden Container.				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
02/2 004	Mo. 12.01.04	9.36 Uhr	Hilfeleistung Wasser	GW LF 8/6 LF 8/6	9	11.00 Uhr
Tätigkeit:		In einem Wohnhaus stand der Keller ca. 5 cm tief unter Wasser. Die Einsatzkräfte saugten bzw. pumpten das Wasser ab und reingten den Ablaufschacht.				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
03/2 004	Di.13.01. 04	19.39 Uhr	Hilfeleistung Hochwasser	GW LF 8/6	31 Gesamtstärke bei Einsatz Nr.: 03 bis 06	20.02 Uhr
Tätigkeit:		Auf der Zellerstraße in Höhe Gebäude Nr. 40 staute sich eine große Menge Wasser und drohte in das Gebäude zu strömen. Die Einsatzkräfte sperrten kurzzeitig die Straße und öffneten bzw. säuberten die Ablaufschächte.				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
04/2 004	Di. 13.01.04	19.54 Uhr	Hilfeleistung Hochwasser	MTW	siehe Einsatz 03/2004	20.20 Uhr
Tätigkeit:		Der Rechen der Graubachverdohlung war mit Treibgut verstopft und der Bach drohte überzulaufen. Die Einsatzkräfte reinigten den Rechen von Treibgut, so konnte das Wasser wieder abfließen. Im Verlauf des Abends bzw. der Nacht wurde der Rechen immer wieder gesäubert.				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
05/2	Di.	20.02	Hilfeleistung	GW	siehe Einsatz	22.15 Uhr

004	13.01.04	Uhr	Hochwasser	LF 8/6 MTW	03/2004	
	Tätigkeit :	Im Vereinsheim des TSGV stand der Keller ca. 5 bis 10 cm unter Wasser. Die Einsatzkräfte saugten bzw. pumpten das Wasser ab und dichteten die Abläufe mit Sandsäcken ab, da aus diesen das Wasser wieder nachlief.				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
06/2 004	Di. 13.01.04	20.02 Uhr	Hilfeleistung Hochwasser	GW TLF 8/18	siehe Einsatz 03/2004	22.15 Uhr
	Tätigkeit :	Im Bereich Bruckwiesenstraße/Eschenweg sprudelte eine große Menge Wasser auf die Straße und drohte ein angrenzendes Grundstück zu überfluten. Die Einsatzkräfte öffneten und reinigten einige Ablaufschächte und blieben zur Beobachtung einige Zeit an der Einsatzstelle.				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
07/2 004	Mo. 19.01.04	16.42 Uhr	Brandmeldeanlage	GW LF 8/6 TLF 8/18 MTW	22	17.10 Uhr
	Tätigkeit :	Die Brandmeldeanlage einer Firma hat aufgrund Bauarbeiten ausgelöst. Die Einsatzkräfte kontrollierten den Melder und stellten die Anlage wieder zurück.				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
08/2 004	So. 01.02.04	02.49 Uhr	Brandeinsatz	GW LF 8/6 TLF 8/18 MTW	24	09.30 Uhr
	Tätigkeit :	Bei der ersten Erkundung durch den Einsatzleiter wurde ein Brand in der Zwischendecke zwischen Dach und Holzdecke festgestellt, der sich rasch auf den Dachstuhl der Doppelhaushälfte ausbreitete. Bis zum Eintreffen der nachgeforderten Drehleiter aus Göppingen, brannte der Dachstuhl auf einer Seite in voller Ausdehnung. 2 Trupps bekämpften unter schwerem Atemschutz den Brand im Innenangriff, über die Drehleiter wurde die Dachhaut von außen geöffnet und der Brand bekämpft. In der anderen Doppelhaushälfte, in die man sich gewaltsam Zutritt verschaffen musste da niemand zu Hause war, wurde ein Trupp unter Atemschutz zum Schutz des Gebäudes eingesetzt. Von außen wurde versucht, über B- und C- Rohre ein weiteres Ausbreiten der Flammen zu verhindern, was auf der rückwärtigen Dachhälfte und der anderen Doppelhaushälfte auch gelang.				

	<p>Um 04.00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle, um 04.38 Uhr konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Nachdem die Flammen gelöscht waren, konnte mit den Nachlöscharbeiten begonnen werden und immer wieder aufflackernde Glutnester abgelöscht werden.</p> <p>Als die Nachlöscharbeiten beendet waren, wurde das Dach provisorisch mit einer Plane abgedeckt, um weiteren Wasserschaden durch Regen zu verhindern.</p> <p>Eine Bewohnerin kam mit einem Schock ins Krankenhaus, ein Feuerwehrmann wurde leicht verletzt.</p> <p>Die angebaute Doppelhaushälfte konnte vollständig gerettet werden.</p> <p>Schaden: ca. 150.000€</p> <p>Bürgermeister Reutter und stv. Bürgermeister Berroth waren ebenfalls am Einsatzort, um sich ein Bild von den Schaden zu machen</p> <p>Im Einsatz waren außerdem die Drehleiter und der GW-Atemschutz aus Göppingen, Kreisbrandmeister Dr. Reick, Notarzt und Rettungswagen, Polizei sowie das DRK mit der SEG aus Hattenhofen. Ein vorsorglich angefordertes LF aus Göppingen brauchte nicht eingesetzt zu werden.</p>
--	--

Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
09/2 004	Di. 02.03.04	05.46 Uhr	Brandmeldeanlage	GW LF 8/6 TLF 8/18 MTW	25	6.30 Uhr
	Tätigkeit :	Die Brandmeldeanlage einer Firma hat ausgelöst. Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass der Melder vermutlich mutwillig ausgelöst wurde. Die Einsatzkräfte stellten die Anlage wieder zurück.				

Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
10/2 004	Di. 03.08.04	21.17 Uhr	Brandeinsatz	GW LF 8/6 MTW	23	22.00 Uhr
	Tätigkeit :	Ein Hausbewohner eines Mehrfamilienhauses hat im Treppenhaus Rauch festgestellt und die Feuerwehr alarmiert. Bei der ersten Erkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass durch eine eingeschaltete Herdplatte sich die darauf befindliche Sporttasche entzündet hatte und brannte. Mit dem mitgeführten Hochdrucklöcher konnten die Flammen rasch gelöscht werden. Ein Trupp unter Atemschutz war mit einem C- Rohr zur Absicherung ebenfalls in der Wohnung, zu der man sich gewaltsam Zutritt verschaffen musste, da die Bewohner nicht anwesend waren. Anschließend wurde die Wohnung sowie der Treppenraum mit dem Hochdrucklüfter rauchfrei gemacht und belüftet. Durch die schnelle Alarmierung durch den Hausbewohner und den				

		raschen Einsatz der Feuerwehr konnte der Schaden sehr gering gehalten werden.				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
11/2 004	Do. 16.09.04	13.16 Uhr	Brandeinsatz	GW LF 8/6 MTW	16	15.30 Uhr
	Tätigkeit :	<p>Der Hausbewohner entdeckte starken Rauch, der aus einem Kellerfenster drang. Die sofort alarmierte Feuerwehr ging mit dem ersten Trupp unter schwerem Atemschutz in den Keller vor. Der durch brennenden Gummi, Styropor und Kunststoff sehr dichte schwarze Rauch machte die Suche nach dem Brandherd sehr schwierig. Nachdem der Brandherd lokalisiert wurde, begann man mit der Brandbekämpfung und Überdruckbelüftung des Kellers sowie der Wohnung im EG. Im Anschluss wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen und der Brandschutt ins Freie gebracht. Der Bewohner musste mit einer Rauchvergiftung vom DRK ins Krankenhaus gebracht werden. Schaden: ca. 30.000€ Durch den schnellen und effektiven Einsatz der Feuerwehr konnte noch größerer Schaden verhindert werden.</p>				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
12/2 004	Mo. 18.10.04	18.55 Uhr	Brandeinsatz	GW	2	19.30 Uhr
	Tätigkeit :	<p>Der Hauseigentümer bemerkte beim Reinigen des Ofens, dass sich im im Verbindungsrohr zum Kamin Glanzruß entzündet hat. Durch die starke Hitzeentwicklung platzte schon der Lack des Ofenrohres ab. Die Einsatzkräfte kontrollierten den Kamin auf Glutnester und verständigten Kaminfeger.</p>				
Lfd. Nr.:	Datum	Uhrzeit	Art	Fahrzeuge	Mannschaft	Einsatzende
13/2 004	Di. 26.10.04	22.15Uhr	Hilfeleistung	GW MTW	6	22.50 Uhr
	Tätigkeit :	<p>Der Schmutzfangrechen am Graubach war durch Laub und Äste teilweise verstopft. Durch den lang anhaltenden Regen hat sich das Wasser schon angestaut. Die Einsatzkräfte reinigten den Schmutzfangrechen und kontrollierten den Bach.</p>				